
Rechenschaftsbericht 2016

Einwohnergemeinde Fisibach

Rechenschaftsbericht 2016

0 Allgemeine Verwaltung

Gemeinderat

Im Berichtsjahr verursachten den Mitgliedern des Gemeinderates folgende Geschäfte einen grösseren zeitlichen Aufwand:

- Mehrere grosse Bauprojekte
- Rechtsverfahren im Zusammenhang mit einem Bauprojekt
- Asylwesen
- Schulwechsel vom Kt. Aargau in den Kt. Zürich
- Projekt Rheintal+

Zum Tagesgeschäft zählten:

- Baubewilligungsentscheide
- Vergabe von Aufträgen
- Zahlreiche Vernehmlassungen zu neuen Gesetzesvorlagen

An 25 (Vorjahr 23) ordentlichen Gemeinderatssitzungen wurden 177 (136) Geschäfte protokolliert. Ausserdem traf sich der Gemeinderat gesamthaft oder delegationsweise zu diversen ausserordentlichen Besprechungen, Kommissionssitzungen, Augenscheinen und Präsentationen.

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Personen, die im Berichtsjahr für die Gemeinde tätig waren. In der heutigen Zeit ist ein Engagement für die Gemeinde keine Selbstverständlichkeit mehr und dem Gemeinderat ist bewusst, wie wertvoll diese Hilfe ist.

Gemeindeversammlungen

An zwei Gemeindeversammlungen wurden insgesamt 8 (12) Sachgeschäfte behandelt. Nebst Protokoll, Jahresrechnung, Budget und Rechenschaftsbericht standen folgende Traktanden zur Diskussion:

- Kreditabrechnung Periodische Wiederinstandstellung (PWI) der Flurwege
- Kreditantrag Leitungsverlegung Wasser und Kanalisation, Parzelle 82
- Kreditantrag Sanierung Hinterdorf
 - a) Strasse: Fr. 148'000.00
 - b) Wasser: Fr. 179'000.00
 - c) Abwasser: Fr. 106'000.00

Die Gemeindeversammlungen wurden durchschnittlich von 12.97 % (20.55 %) der Stimmberechtigten besucht.

Verwaltung

Personelles

Seit Januar 2016 ist Tamara Volkart die neue Leiterin Finanzen. Sie hat diese Funktion zusätzlich zu ihren bisherigen Aufgaben übernommen. Von Februar 2016 bis Mitte Juni 2016 war die Gemeindeschreiberin im Mutterschaftsurlaub. In dieser Zeit übernahm Renate Kaufmann, Hüsser Gmür AG, die Vertretung. Sowohl Renate Kaufmann als auch Tamara Volkart haben in dieser Zeit grossen Einsatz gezeigt, für welchen ihnen der Gemeinderat bestens dankt.

Gemeindeliegenschaften

Liegenschaft Dorfstrasse 165

In diesem Jahr waren an der Dorfstrasse 165 keine Renovationen notwendig. Es fand ein Mieterwechsel statt, so dass es einen Leerstand gab. In der Zwischenzeit wurde die Wohnung für den Asylverbund Fisibach - Schneisingen – Siglistorf zur Verfügung gestellt.

Schulhaus Belchen

Die Spielgruppe ist vom Belchenschulhaus ins Mehrzweckgebäude Chilewis umgezogen, so dass das ehemalige Schulhaus wieder leer steht.

Mehrzweckgebäude Chilewis

Die Spielgruppe hat neu ihre Räumlichkeiten im Mehrzweckgebäude Chilewis. Ausserdem findet der Kindergartenunterricht der Schule Weiach im Chilewis statt. Dies voraussichtlich bis Sommer 2018.

Spielplatz

Die Neugestaltung des Spielplatzes konnte 2016 abgeschlossen werden. Offiziell eröffnet wurde der Spielplatz mit einem Fest am 9. April 2016.

Liegenschaft Schulhausstrasse 97

Die Elektrik des „Lehrerhauses“ ist in die Jahre gekommen. Das AEW hat keine Bewilligung mehr in Aussicht gestellt, ausser die Mängel der Elektrik werden behoben. Diese Mängelbeseitigung ist jedoch sehr teuer, so dass der Gemeinderat davon abgesehen hat. Dies insbesondere auch, da es sich um ein Abbruchobjekt handelt. Der bisherige Mieter ist in der Zwischenzeit ausgezogen.

1 Öffentliche Sicherheit

Bevölkerungsstatistik

Bevölkerungsstand am	31.12.2016	31.12.2015
Einwohnerzahl	460	441

Davon sind 242 (235) männlichen und 218 (206) weiblichen Geschlechts.

Zivilschutz

Der nachfolgende Bericht wurde verdankenswerterweise vom Kommandanten ZSO Zurzibiet, Peter Hirt, verfasst.

Personelles

Zivilschutzstellenleiterin Debora Klein hat sich gut in ihre Aufgabe eingearbeitet. Ihre effiziente Arbeitsweise ermöglicht es, falls keine erheblichen neuen Aufgaben übernommen werden müssen, das Pensum von 40% auf 30 % zu reduzieren.

Mutationen

Folgende Zivilschutzangehörige haben in diesem Jahr eine Kaderausbildung absolviert:

Hofstetter Dominique	Kommandant Stellvertreter
Dillier Roman / Selimaj Sedat und Ganeshalingam Piratheeparaj	Gruppenführer Betreuung
Sebastiani Marco / Tamisina Fabio	Gruppenführer Unterstützung
Schneider Alexander	Gruppenführer Lage

Entlassung aus der Zivilschutzpflicht 2016

9 Zivilschutzangehörige, welche ihre aktive Zivilschutzpflicht erfüllt haben, erhielten ein Dankeschreiben und einen Gutschein im Wert von Fr. 40.00 der in den Restaurants des Bezirks eingelöst werden kann. Weitere 12 Eingeteilte, welche keine Zivilschutzausbildung absolviert hatten und daher in der Personalreserve oder als Untauglich eingeteilt waren, wurde mitgeteilt, dass sie aus der Zivilschutzpflicht entlassen wurden.

Logistik / Material

Die vom Kanton vorgegebenen Materialanschaffungen für 2016 konnten realisiert werden. Alle Zivilschützer erhielten die Winterausrüstung und neue Schuhe.

Die bereits in Rechnung gestellte Regenbekleidung wird jedoch erst im Januar 2017 ausgeliefert.

An dieser Stelle möchte ich unserem Materialverantwortlichen Hanspeter Gross ein grosses Dankeschön aussprechen. Er hat auch in diesem Jahr den Unterhalt der Geräte und Fahrzeuge vorbildlich ausgeführt.

EDV Umstellung auf PISA

Die vom Kanton verlangte Umstellung der Kontrollführung der Zivilschutzpflichtigen vom EDV System Zisoft 3000 auf das System PISA (Personalinformations-System der Armee) konnte vorgenommen werden.

Die Anwendung des PISA-Systems ist jedoch sehr arbeitsintensiv und um einiges komplizierter als das bisherige System Zisoft.

Anlagen

In verschiedenen Anlagen mussten die periodischen Elektro-Sicherheitsprüfungen durchgeführt werden. Die dabei gefundenen Mängel wurden zur Behebung in Auftrag gegeben.

Durch die Aufhebung des KP Bogen in Döttingen musste das bis anhin eingelagerte Telematik-Material (über 30 Km Telefonleitungen) in ein anderes Magazin (KP Kleindöttingen) verlegt werden.

Wiederholungskurse und Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft

16.-19.2.2016 Kaderkurs ZSO

Der Kurs wurde dazu benutzt, um das Kader auf die diversen Einsätze für das Jahr 2016 vorzubereiten.

Die Zugführer der Pionier- und Führungsunterstützung haben in diesem Kurs die Detailarbeitsprogramme für die Fachdienstkurse erstellt.

Durch das Kader der Betreuerformationen wurden die Vorbereitungen zur Durchführung der Schutzraumkontrollen erarbeitet.

Die Gruppenführer konnten die Lektionsvorbereitungen inkl. Befehlsausgabe erstellen.

Es standen 53 Teilnehmer, Offiziere, Feldweibel, Fouriere, und Gruppenführer im Einsatz und leisteten 136 Dienstage.

08.- 11.3.2016 Fachdienstkurs Führungsunterstützung

In diesem Kurs wurde Wert auf die Detailausbildung der Telematiker, der Lage und der Logistischen Koordination gelegt. Dabei konnte auch die Ausrüstung des Einsatzanhängers für ein KP Front getestet werden. Der neue

Einsatzanhänger wurde eingerichtet und ist nun für die kommenden Einsätze ein wertvolles Mittel zur Koordination im Einsatz.

Es standen 31 Zivilschützer im Einsatz und leisteten 100 Dienstage.

08.- 11.3.2016 Fachdienst Anlagen / Material

Im selben Zeitraum wie die Führungsunterstützung fand auch die Weiterbildung der Anlage- und Materialwarte statt.

Sie waren für den Unterhalt und die Instandstellung des Materials- und der Anlagen der ZSO zuständig. Während des Kurses konnten diverse Mängel bei den Geräten und in den Anlagen instand gestellt werden. Es wurden aber auch Mängel erkannt, die nur mit Fremdfirmen behoben werden können. Entsprechende Offerten wurden eingeholt, und die entsprechenden Kosten werden im Budget 17 aufgenommen.

Es standen 25 Teilnehmer im Einsatz und leisteten 81 Dienstage.

04.- 08. 4. 2016 Einsatz HPS Döttingen

Ein Detachement aus den Betreuerformationen wurde für die zur Unterstützung des Schullagers der Heilpädagogischen Schule Döttingen eingesetzt.

Es standen 2 Betreuer im Einsatz und leisteten 10 Dienstage.

07.- 08. 4. 2016 Einsatz Power Night

Ein Detachement aus allen Formationen jedoch vorwiegend aus den Betreuerformationen wurde für die Durchführung des Nachtsportanlasses der Kreisschule Rheintal – Studienland für die sogenannte Power-Night eingesetzt.

Es standen 6 Zivilschützer im Einsatz und leisteten 12 Dienstage.

18. – 22.04. 2016 Fachdienst Unterstützung / Betreuung / Führungsunterstützung

Dieser Kurs stand im Zeichen der Fachdienstausbildung.

Die Pionierzüge durchliefen im Ausbildungszentrum in Eiken eine eintägige Auffrischung in der Handhabung der Gerätschaften ihrer Grundausrüstung. Am 2. Tag wurden Sie unter Verstärkung durch eine Betreuer- und Führungsunterstützungsformation mit einer Einsatzübung durch das AMB einer Einsatztauglichkeitsprüfung unterzogen. Die Einsatzübung sowie die Fachdienstausbildung musste durch Dominique Hofstetter geplant werden und waren Ausbildungsmodule für seine neue Funktion als Kommandant Stellvertreter in unserer ZSO.

An dieser Stelle möchte ich Meinrad Moser, Gabi Essig, Hansueli Voit und Magnus Sieber dafür danken, dass Sie mit ihrem Besuch an der Übung ihr Interesse an der Arbeit der Zivilschützer gezeigt haben.

Es standen 129 Zivilschützer im Einsatz und leisteten 378 Dienstage.

19.5.2016

Leistete das Detachement Führungsunterstützung Edingen an der Übung EXPLO des RFO wertvolle Dienste.

Es standen 15 Teilnehmer im Einsatz und leisteten 15 Dienstage.

Einsätze zu Gunsten Gemeinschaft vom 29. 05. – 29. 06.2016

Das Jahr 2016 zählt in der Geschichte der ZSO zurzeit zu den Jahren mit den meisten Einsätzen für die Allgemeinheit.

Bei allen Einsätzen wurden Infrastrukturen auf- und zurückgebaut.

Die Parkplatz- und Shuttle- Dienste wurden zum Teil bis in die frühen Morgenstunden geleistet. (02.00- 05.00 Uhr)

Vom 27.5.- 29.6. 2016

standen der Pionierzug Döttingen und der Betreuer Zug Zurzach im Einsatz für das Jubiläum 777 Jahre Döttingen.

Im Einsatz standen 69 Zivilschützer und leisteten 338 Dienstage.

Vom 01. – 14. 07.2016

sorgten die Pionierzüge Rekingen und Schneisingen, sowie die Führungsunterstützung für den reibungslosen Ablauf im Einsatz an den Radsporttagen Gippingen.

Es standen 86 Zivilschützer im Einsatz und leisteten 290 Dienstage.

Vom 07.- 14.07.2016

stand der Pionierzug Leibstadt im Einsatz zur Unterstützung der 150-Jahrfeier der Gemeinde Leibstadt. Es standen 33 Zivilschützer im Einsatz und leisteten 211 Dienstage.

Erkenntnisse des Kommandanten aus diesen Einsätzen

Insgesamt mussten zur Umsetzung dieser Aufgaben über 150 Dienstpflichtige aufgeboten werden. Das Verständnis der Arbeitgeber für solche Einsätze wurde ziemlich strapaziert. Ich musste diverse „Kämpfe“ austragen, um genügend Personal bereitstellen zu können.

Auch das Verständnis der Zivilschützer wurde auf eine grosse Probe gestellt. Ich habe diverse Motivationsgespräche führen müssen. Vor allem darüber, dass die Einsätze am Wochenende stattfinden und dass die Aufgeborenen jeweils ohne freien Tag am Montag wieder zur Arbeit mussten.

Ich möchte den Vorstand darum bitten, mir gegenüber Verständnis zu zeigen, wenn ich bei künftigen Einsätzen ab 2017 bei kommunalen Einsätzen zu Gunsten der Gemeinschaft Verkehrs-, Parkplatz- und Shuttle-Dienste nicht mehr unterstützen möchte.

Der Auf- und Rückbau von Infrastrukturen kann jedoch weiterhin gewährleistet bleiben.

Vom 8.8. – 12. 8 2016

wurden durch die 3 Betreuer-Züge über 450 Schutzräume in den Gemeinden Rümikon, Rekingen, Siglistorf, Mellstorf, Mellikon, Baldingen, Böbikon, Wislikofen, Tegerfelden und Kaiserstuhl kontrolliert.

Es standen 50 Teilnehmer im Einsatz und leisteten 194 Dienstage.

Vom 22.8 – 29.8.2016

standen Pioniere, welche bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Dienstleistung getätigt hatten unter Leitung von Daniel Meier und Martin Haueter im Einsatz zur Unterstützung der 200-Jahrfeier der Gemeinde Böttstein.

Es standen 37 Zivilschützer im Einsatz und leisteten 190 Dienstage.

Vom 30.9. – 2.10.2016

wurden die Aufgaben zu Gunsten des Winzerfestes Döttingen unter der Leitung von Dominique Hofstetter und Martin Haueter umgesetzt.

Es standen 19 Teilnehmer im Einsatz und leisteten 42 Dienstage.

Vom 10. – 11. 11. 2016

wurden unter der der Leitung von Hanspeter Gross an den Geräten und Ausrüstungen der ZSO diverse Service-Arbeiten durchgeführt. Das Mat Mag Döttingen wurde ausgeräumt und erhielt einen neuen Anstrich.

Es standen 10 Zivilschützer im Einsatz und leisteten 20 Dienstage.

Dank

Bedanken möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern und speziell bei Meinrad Moser. Sie haben mir in diesem Jahr stets ihr Vertrauen bekundet. Ich durfte bei allen Anliegen, die ich als ZS Kdt dem Verband vorgeschlagen habe, ihre Wertschätzung erfahren.

Auch den Mitgliedern des RFO und speziell bei Roland Indermühle möchte ich mich für die stets loyale und harmonische Zusammenarbeit bedanken.

Ebenfalls ein spezieller Dank gehört Debora Klein und Claudia Widmer, die mich in der Administration stets zuvorkommend unterstützt haben.

Feuerwehr

Der nachfolgende Bericht wurde verdankenswerterweise von Feuerwehrkommandant Rolf Schuhmacher verfasst.

Vorwort

Das Jahr 2016 hatte den Schwerpunkt Chemieereignisse. Alle Abteilungen beschäftigten sich mit dem Thema. Im Bereich Ausbildung konnten der Atemschutz wieder eine Heissausbildung bei Schutz und Rettung Zürich absolvieren. Einsatzmässig beschäftigten uns diverse kleine Spezialeinsätze wie Sturmschäden und eine Liftrrettung.

Personelles

Entwicklung

Personalentwicklung					
Stand	01.01.2016	Austritte, passiv	Eintritte, aktiv	01.01.2017	Frauenanteil
Anzahl	62	7	5	60	15%

Austritte per Ende 2016				
Grund	Dienstpflicht erfüllt	Gesundheitlich	Wegzug	Entlassung
Anzahl	4	1	3	0

Verteilung nach Grad 2017			
Grad	Offiziere	Gruppenführer	Mannschaft
Ist	8	12	35
Soll	5	10	47

Verteilung nach Ortschaft 2017					
Ort	Fisibach	Kaiserstuhl	Siglistorf	Wislikofen	Andere
Anzahl	13	8	18	13	8

Bestände

Wie letztes Jahr angekündigt haben uns dieses Jahr einige langgediente Kameraden altersbedingt verlassen. Wir konnten drei Frauen und zwei Männer neu gewinnen. Eine intensive Kampagne zur Anwerbung von Frauen zeigte Wirkung. Ebenfalls leisten einige Personen länger Dienst als vorgeschrieben.

Termine 2016

Übungen	Anzahl
Gesamtfeuerwehr	6
Kader	6
Offiziere	6
Atemschutz	6
Maschinisten	5
Fahrer	1

Diverses	Anzahl
Feuko-Sitzungen	3
Kurstage	62
Fahrtrainings	41
Elektriker	2

Übungsbeteiligung

Der durchschnittliche Übungsbesuch konnte um 1% auf 71% gesteigert werden. Wir versuchen weiterhin durch diverse Massnahmen den Zielwert von 75% zu erreichen.

Einsätze 2016: Total 13 (Vorjahr 19)

Vorfälle						
Art	Brand	Brandmeldeanlagen	Technisch	Elementar, Sturm	Verkehr	Wespen, Bienen
Anzahl	0	1	2	3	1	6

Verteilung der Einsätze nach Ortschaften					
Ort	Fisibach	Kaiserstuhl	Siglistorf	Wislikofen	Nachbarn
Anzahl	2	5	3	3	0

Alarmübungen

Die obligatorische Alarmübung für die Gesamtfeuerwehr wurde am 30.05.2016 in der Propstei Wislikofen unter Einbezug der Belegschaft durchgeführt.

Regionale Kaderübung

Die regional stattfindende Kaderübung war am 29.04.2016 in Fisibach zu Gast. Zusammen mit dem Grosstierrettungsdienst wurde das Arbeiten mit Grossvieh geübt.

Finanzen

Budget 2016

Das Budget von Total CHF 181'306.- wurde mit CHF 161'343.- abgeschlossen. Darin sind auch CHF 7'432.-- Sold für Einsätze enthalten, die nicht budgetiert wurden, jedoch 1'675.- verrechnet werden konnten. Das Konto 3151 „Unterhalt Fahrzeuge“ mit 15'570.- musste um 1'300.- überschritten werden. Hier wird deutlich, dass bei den Fahrzeugen Handlungsbedarf besteht. Das Gesamtbudget konnte unterschritten werden, weil anstehende Investitionen möglichst bis zur Fahrzeugbeschaffung aufgeschoben wurden.

Ausblick

Allgemein

Durch diverse Termine mit unseren Nachbarn auf Aargauer und Zürcher Seite konnten wir uns besser vernetzen. Diese Beziehungen möchten wir auch im 2017 weiter pflegen. Daher ist eine Ausbildung im Bereich Atemschutz mit der Feuerwehr Bachs-Neerach-Steinmaur (Banesto) geplant.

Beschaffung TLF

Um die bestehenden Fahrzeuge möglichst gut zu nutzen und trotzdem keine bösen Überraschungen wie grosse Reparaturen oder Ausfälle zu erleben, erfolgt die Beschaffung in zwei Schritten. Das Projekt konnte so weit vorbereitet werden, dass den Gemeindeversammlungen im Sommer 2017 ein konkreter Vorschlag unterbreitet werden kann.

Schwerpunkte 2017

- Ausbildung im Bereich Grundlagen
- Heissausbildung in Andelfingen mit Banesto
- Gemeinsamer Wassertransport mit dem Stützpunkt Bad Zurzach-Rietheim

Neuigkeiten

Diverse aktuelle Informationen sind jederzeit unter www.lodur-ag.ch/region-belchen abrufbar.

Betreibungsamt

	2016	2015
Betreibungen auf Pfändung oder Konkurs	133	87
Betreibungen auf Grundpfand	0	0
Rechtsvorschläge	8	2
Pfändungen	88	71
Verwertungen	68	34
Konkursandrohungen	0	0
Verlustscheine nach Art. 149	29	42
Verlustscheine nach Art. 115	20	37
Rückweisungen	8	12

2 Bildung

Kreisprimarschule Belchen (Unterstufe)

Der nachfolgende Rechenschaftsbericht wurde vom Vorstandsvorsitzenden der Kreisschule Belchen verfasst.

Der Vorstandsvorstand traf sich im 2015 zu mehreren Sitzungen. Das Jahr wurde von Vernehmlassungen und Entscheidungen bezüglich der zukünftigen Schulstandortfrage für alle fünf Gemeinden geprägt.

Der Rechenschaftsbericht 2014, die Rechnung 2014 mit den dazugehörigen Erläuterungen und das Budget 2016 wurden, wie üblich an zwei regulären Sitzungen, verabschiedet.

Zu Beginn des Jahres musste auf Grund des Ergebnisses der Ende 2014 erfolgten Vernehmlassung in allen fünf Gemeinden des Schulverbandes Belchen zur Kenntnis genommen werden, dass die Bestvariante aufgrund der zu hohen Baukosten für einen „zentralen Schulstandortes in Kaiserstuhl“ nicht realisiert werden kann.

An den Sommergemeindeversammlungen 2015 beschlossen die Bevölkerungen von Fisibach und Kaiserstuhl den Austritt aus dem Verband Belchen und stimmten den Anschlussverträgen mit der Primarschule in Weiach zu. Die verbleibenden Gemeinden des Schulverbandes Belchen erarbeiteten mit dem bestehenden Schulverband Chrüzlibachtal die Grundlagen und Satzungen, um einen neuen Schulverband Chrüzlibach (Baldingen, Böbikon, Rekingen, Rümikon, Mellikon und Wislikofen) zu gründen.

Die Abstimmungen anlässlich der sechs Wintergemeindeversammlungen 2015 führten zur Gründung des neuen Schulverbandes Chrüzlibach mit Beginn der Beschulung per Sommer 2016. Zudem wurde durch die Gemeindeversammlungen Mellikon, Rümikon und Wislikofen die Auflösung des Kreisschulverbandes Belchen per Ende Schuljahr 2015/16 beschlossen.

Infolge der kurzen Übergangsfrist wurden bereits 2015 die Kündigungen der Schulhäuser Kaiserstuhl und Fisibach und erste Abklärungen bezüglich Auflösung des bestehenden Schulverbandes Belchen im Vorstand in die Wege geleitet.

Herzlicher Dank der Präsidentin Conny Fuchs

Ich möchte mich bei allen Vorstandsmitgliedern und bei der Schulpflege und speziell beim Schulpflegepräsidenten Moritz Weber und beim Schulleiter Peter Wunderlin für ihre tolle Arbeit bedanken. Mit viel Wertschätzung und Solidarität wurde nach der bestmöglichen Lösung für eine weitere Beschulung aller Kinder im Schulverband Belchen gesucht.

Kreisschulverband Rheintal-Studenland (Oberstufe)

Der nachfolgende Rechenschaftsbericht wurde vom Vorstandsvorstand der Kreisschule Rheintal-Studenland verfasst.

Verbandsvorstand der Kreisschule Rheintal-Studenland		
Vertreter der Gemeinde(n)	Mitglieder des Vorstandsvorstands	Funktion
Bad Zurzach	Peter Lude (Gemeinderat Bad Zurzach)	Präsidium
	Siegbert Jäckle (Vertreter Gemeinde Bad Zurzach)	
Kaiserstuhl	Susanne Suter Böhm (Stadträtin Kaiserstuhl)	Vizepräsidium
Rekingen	Monika Dietsche (Gemeinderätin Rekingen)	
Baldingen / Böbikon / Rietheim	Arturo Resta (Gemeinderat Rietheim – Vertreter bis August 2016)	
	Sina Brunner (Gemeinderätin Rietheim – Vertreterin ab August 2016)	
Mellikon / Rümikon / Wislikofen	Conny Fuchs (Gemeinderätin Mellikon)	
Siglistorf / Fisibach	Bernhard Rust (Gemeinderat Siglistorf)	
	Daniela Erismann (Aktuarin)	Aktuarat / Sekretariat

Der Vorstandsvorstand blickt auf ein arbeitsreiches Jahr zurück, in welchem zur Sicherung des Oberstufenstandorts umfangreiche Investitionen in die Schul- und Unterrichtsentwicklung gesprochen und gleichzeitig ein gezielter Sparprozess vorangetrieben werden musste, um einer negativen Kostenentwicklung Einhalt zu gebieten. Oberstes Ziel blieb weiterhin die Förderung der Schulqualität sowie das gute Einvernehmen mit allen Verbandsgemeinden, der Kreisschulpflege, der Schulleitung, der Lehrerschaft und den Eltern. Dank der effizienten Zusammenarbeit aller Mitglieder des Vorstandsvorstands und des konstruktiven Arbeitsklimas konnten einige Prozesse optimiert und vorangetrieben werden.

Finanzorientierung 2016

Der Sparkurs umfasste beim Vorstandsvorstand u.a. die Herabsetzung der Anzahl Vorstandssitzungen, die Aufwandsreduktion im Budgetstellungsprozess oder auch neu die gleichzeitige Auflage von Rechenschaftsbericht, Jahresrechnung und Budget. Ferner wurde von der Kreisschulpflege ein Fünfjahres-Gesamtkonzept für Investitionen in die ICT und die Unterrichtsentwicklung SOL (selbst organisiertes Lernen) vorgelegt, welches in einer reduzierten Höhe von CHF 90'000.00 p.a. bis 2021 vom Vorstandsvorstand verabschiedet wurde. Um den Verbandsgemeinden einen tieferen Einblick in den Finanzierungsplan zu gewähren und die grossen Anstrengungen der Kreisschule zur Drosselung der Kosten aufzuzeigen, wurde im August eine Finanzorientierung für alle Gemeinderäte einberufen.

Rechnung 2016

Detaillierte Informationen dazu sind in den Erläuterungen zur Rechnung 2016 aufgeführt.

Satzungsänderungen, Mittagsbus, Mittagszeit

Für die Anpassungen sowie Neuausrichtung der Satzungen, die rechtlichen Abklärungen beim Kanton und die Vorbereitung einer Vernehmlassung zu den Satzungsänderungsvorschlägen zu Handen der Verbandsgemeinden und der Kreisschulpflege wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Die neu ausgearbeitete Satzung tritt voraussichtlich per 1. Januar 2018 in Kraft. Aufgrund von Elternanfragen zum Fahrplan 2016 des Mittagsbusses wurde das Thema «Stundenplanoptimierung» aufgeworfen. Mit dem Ziel einer optimalen Lösung möglichst für alle, wurden die Arbeitsgruppen Mittagszeit und Mittagsbus gebildet, um sich mit den komplexen Themen auseinanderzusetzen. Für einen gemeinsamen Austausch fanden auch Treffen mit den Eltern statt. Die Vorteile einer neu ausgearbeiteten Lösungsvariante mit einer Mittagszeitverkürzung werden im Februar 2017 allen Eltern präsentiert.

«Zukunft Oberstufenschulen Zurzibiet»

Der Vorstandsvorstand war zudem in der vom Planungsverband ZurzibietRegio eingesetzten Arbeitsgruppe «Zukunft Oberstufenschulen Zurzibiet» vertreten. In Absprache mit allen Rheintal+ Gemeinden verwies der Vorstandsvorstand in seiner Vernehmlassungsantwort an den Planungsverband darauf, dass in drei gleichwertigen Talschaften je ein Oberstufenschulstandort mit Bezirksschule geführt werden soll. Hinter dem Konzept «3 Talschaften, 3 Oberstufenschulstandorte» stehen alle Rheintal+ Gemeinden einheitlich.

Diesem Leitsatz gemäss haben die Arbeiten zur 200-Jahr-Feier unserer Bezirksschule begonnen. Wir freuen uns auf die Feier im September 2017 und schauen zuversichtlich in die Zukunft.

Schule Weiach

Im Sommer 2016 war der grosse Tag da und die ersten Schüler gingen nach Weiach zu Schule. Der Empfang durch die neuen Kollegen war herzlich und der Unterricht lief gut an. Die SchülerInnen haben sich schnell an ihren neuen Schulweg gewöhnt und inzwischen hat der Alltag Einzug gehalten.

3 Kultur, Freizeit

Kultur

Zusätzlich zu den jährlichen Beiträgen an die Vereine wurden 2016 ausserordentlich Fr. 3'000.00 an das Sommernachtsfest in Fisibach geleistet. Der vom Gemeinderat Fisibach angedachte Kulturtopf wurde auf Eis gelegt.

1. August-Feier

Die 1. August Feier wurde 2016 vom Stadtrat Kaiserstuhl organisiert und fand zum ersten Mal im Städtli statt. Trotzdem liessen es sich die Fisibacher nicht nehmen, im Schützenhaus eine eigene Feier zu organisieren.

Sommernachtsfest

Dem Sommernachtsfest 2016 war das Wetterglück hold und lockte dementsprechend viele Besucher an. Der Postenlauf war spannend und die Festwirtschaft fand grossen Anklang. Bis in die späten Stunden sass man zusammen und genoss den Anlass. Den Organisatoren und allen Helfern sei hier nochmals der Dank für ihren Einsatz ausgesprochen.

Schwimmbad

Auch in diesem Jahr spielte das Wetter mit und die Badi konnte rege genutzt werden. Die neuen Badmeister leisteten gute Arbeit und die Saison verlief dadurch problemlos. Vor der Eröffnung der nächsten Saison müssen einige Mängel behoben werden, danach wird die Badi wieder im Schuss sein.

4 / 5 Gesundheit / Soziale Sicherheit

Sozialhilfe

Im Berichtsjahr mussten 5 (6) Personen unterstützt werden. Es wurden jedoch ein Teil der Kosten über diverse Stellen rückerstattet.

Regionaler Sozialdienst

Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und den Sozialen Diensten Bad Zurzach funktioniert nach wie vor sehr gut.

Alimentenbevorschussung / Elternschaftsbeihilfe

Im Berichtsjahr wurde 1 (1) Person Alimentenbevorschussung gewährt und 1 (1) Person hat Elternschaftsbeihilfe erhalten.

6 Verkehr

Strassen

Für die Strassen waren im Jahr 2016 neben dem laufenden Unterhalt keine unvorhergesehenen Einsätze notwendig.

Strassenbeleuchtung

Wie geplant wurden 2016 6 weitere Leuchten mit LED-Lampen ersetzt.

7 Umwelt, Raumordnung

Wasser

Wasserversorgung

2016 gab insbesondere ein Wasserrohrbruch in der Hägelen grosse Mehrarbeit. Abgesehen von diesem Zwischenfall lief die Wasserversorgung jedoch auch im letzten Jahr einwandfrei. Trotzdem darf man nicht vergessen, dass diverse Leitungen in die Jahre gekommen sind. Deshalb plant der Gemeinderat in den nächsten Jahren kontinuierlich die Sanierung von anfälligen Leitungen.

Abwasser

Auch 2016 gab die Geruchsemission in Kaiserstuhl zu tun. Vom Einbau der beiden Abwasserpumpen wurde abgesehen, da die Erfolgsaussichten nicht überzeugten. Geplant ist, Anfang 2017 ein Belüftungssystem einzubauen. Ebenfalls lässt sich beim Quartier „Am Bach“ eine Rückstauproblematik feststellen. Daher wird 2017 ein Ingenieurbüro damit beauftragt, eine Lösung für diese Problem zu erarbeiten. Ausserdem wurden wieder die Leitungen gespült.

Abfallentsorgung

Seit Februar 2016 ist die bisherige Abfallsammelstelle bei der Schulhausstrasse 214 aufgehoben und neu eine Zusammenarbeit mit der Fermeto AG in Kraft. Während den Öffnungszeiten der Fermeto AG können die Einwohner von Fisibach sämtlichen Kehricht abliefern. Ausserdem wird jeden 2. Samstag die Anlage geöffnet. Das neue Konzept ist gut angelaufen. Die angebotenen Samstage werden jedoch spärlich genutzt, so dass der Gemeinderat sich überlegt, diese zu reduzieren oder ganz abzuschaffen.

Hauskehricht

Von Fisibach wurden 68 t (Vorjahr 65 t) Hauskehricht an die KVA Turgi angeliefert. Dies ergibt einen Pro-Kopf Verbrauch von 152 kg (148 kg).

Grüngutentsorgung

Die Firma Schmid Transporte AG, Niederglatt, lieferte aus Fisibach 39.50 t (30.95 t) Grüngut bei der Firma Komposta Natura, Zweidlen, an.

Papiersammlungen

Die vier Papiersammlungen wurden von der Pfadi Weiach-Fisibach-Kaiserstuhl erfolgreich durchgeführt. Es wurden dabei 15 t (16.78 t) Papier und 2.94 t (3.68 t) Karton gesammelt.

Naturschutz

Die IG Lebensraum hat sich für die Umgebungsgestaltung der Kapelle eingesetzt und zwei Elsbeeren angepflanzt. Ausserdem ist beabsichtigt, neben der Kapelle eine Magerwiese anzupflanzen, welche zum Artenreichtum beitragen soll.

Baubewilligungen

Dieses Jahr gingen 10 (12) Baugesuche bei der Gemeinde ein. Davon konnten 9 bereits bewilligt werden. Ausserdem wurden weitere Bewilligungen für Bauprojekte aus dem Jahr 2015 erteilt. Wiederum sind grössere Projekte dabei, welche den Gemeinderat stark beschäftigen.

8 Volkswirtschaft

Flurwege

Es wurden zwei Flurwege mit neuem Kies instand gestellt.

9 Finanzen

Finanzen

Der Steuerfuss wurde im Jahr 2016 auf 118 % (118%) belassen. Die detaillierten Zahlen mit den Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2016 sind in der Gemeindeversammlungsvorlage abgedruckt.

Abschreibungen

Im Jahre 2016 wurden 14 (0) Steuerabschreibungen in der Höhe von Fr. 82'158.70 vorgenommen. Des Weiteren wurden Abschreibungen von diversen Forderungen über Fr. 3'294.45 vorgenommen.